

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Arzneibuch - Kl. L. 28

[Lichtenthal], [Anfang 16. Jahrh.]

Benediktenkraut

urn:nbn:de:bsz:31-93726

Von der Digenit vnd
Krafft des Kruo Carado
Benedicta. genant

Kom

125

Dies Kraut ist in Indien kommen In das
Dijet landt vnd heisset Carada benedicta
oder Carada oder serpentina also vntlich
es nemen vnd ein Kraut zu allen sachen
gut. vnd ist die gnanck vntliche
Krafft

Man solt es Kraut von yet heilet
es die innwendige glieder des libo

Man es yet gemin oder durch heilet
es allen smercken des hauptes auch augen
vnt genant der nigel. dan vnt ein nigel
durch denigt der selb smerck das haupt

Durch Kraut gessen macht gut gehore
stetset die gedechtnis vnd verminust
heilt den schwindel. vntigt das hren

Es macht ein gut gesicht mit allem so ma
es ist. smcke so man such da mit schminck

vnd so man sin Kraut mit may gabon
so min des Kruo saluer vnd leg es in waasser
vnd mit demselben waasser wasch die augen

251
1007
D berimmt das swartz oder dunckel blut
von den augen wenn man vom saft des
kruis die innis angt

D berimmt die flecken von den augen wenn
man die augen mit dem saft stymmet oder
salbt

D salbt das blut flusen es sie von der neuse
vom munde oder gelitzter kreust oder auch
vonden So leg des buluers an die sturt da das
blut grefleht. so vomet es von stund
an verfelt es hindert auch das blut von
den wunden mit der weise. Min des
kruis so es gem yt zronstgen zron stein
so es gemer yt so besser und zer kumpt es
vonder den zronen steinen aber mit mit den
zenden. wenn so vomet es sin kreust

Ds kruis puluer vomet die hole vund
vorchon vund vomet ofz all flegmor oder vobz
fliesige sucte

Ds kruis gem oder sin vomet zeln munde
gehoben und gekumet macht gut zene
vund kofel. dar zu vordreyt es ein stymmetend
atgum. so man es kumet oder den munde

mit seinem saft veresthet. Wann man es ystet
 oder in puluer drinckt yst es hinnehmen
 die schwinppen oder flusse. So man nimpt
 Wein dachtm es gesotten yst und wicket dar
 mit gewesthen ein kranckheit malocher
 genant so heilet es sie das yst ein sellich
 kranckheit vnan ems von den zungenweiden
 genant vil luste und gutt mit vffgange
 dem benimpt es hin sellich bestoffen
 das ein mensche darvon machet in dem
 stunden sterben heilet es.

So heilener und streckt das hertz ein heilt
 ein bosen magen und bringet begude zu
 essen. Es vertret die woge der krefft
 oder des hertzens. Und verzet das bose
 gelued. Nimpt hin alle smertzen des
 lils vnan man drinckt weissen Wein
 dachtm es gesotten yst also das der kranck
 das vnan drinckt mit zorn und daruf
 stehet.

Ein Wein oder wasser gesotten und gedunck

Heilt alle kenne der glieder und den krapf
und ubel der glieder.

Es macht schmerzen da mit dempt es vff
alle ubel. und besimder stegedlich und ubel
smertende schmerz. Heilt es also das man
sie mit weis gut.

Wann es gessen vomet als absteet dert
all flegma und fruchtigkeit des lubs
besimder stegedliche und oberfluffige und
gessen ist gut der besten leben.

So man es dick beucht heilt die Prometen
miltz und vngewissheit der selben
die der kumpf des grossen miltz von geyr.

Es ist vort gut für das geien gut
salulum wann man es findt im voin
und im ersten es yset darnach den voin
michtem gedemicken.

Es beucht den stein in der blusen auch ran
gessen oder mit voin ingenomen.

Es heilt die die viden gebrechen sind oft
mit me dan sin siffte ingenommen.

Es ist nutz für die weasser sacht gelocht
mit ringen knaben haren der umb vj oder

+ freppn oder dornel

ein lince sie gesind so man daruf machet
 ein chyster das zuecht dz alle bose mater
 vnd gubet also die wasser frucht vnd alle
 pestilenz vnd alle aposten. Dreyerlei
 daruf gemacht sind auch gut dar zu.
 So gubet die pestilenz also das man neme
 von sinem puluer ein etz löffel vnd vnd
 es setz in ein glas oder becher halp vnd
 mit melnuffe oder dreyerlei vnd so
 man gubet mag. Das selb man ein vornig
 vach luffen vordem in heiser etz vnd
 dem krancken also trageben. Vmmer aber
 time mit daz danon. v. vij oder. v. stunden
 gelman time das puluer me gelben ye aber
 ij stunden ein andre beselung vnd vone vor
 das mag man in iij oder v mal doch also
 das er in dem stunden mit schlaf aber er
 sol sich legen of ein bet vnd sich vnd luffen
 decken vnd mit schlaffen so vomet er se
 schreitzen vnd den schreitz selman time
 abstreichen mit andern dreyerlei. In soltze
 mafft of es gut vnder al gift voo es tze kome

Im alrege

Im sifft oder das wasser danon gebrennet
yt auch wider die pestilenz und alle
vregift von abgestubben stet

Hermet mit weelwendem blytze
darauf gemacht und ^{vor} die pestilenz
gelegt halt sie bestylich des gleichen vber
vregift vanden gelogt yt vort gesund

Zu vngessen halt den kops den selben mit
dem wasser auch gerosteten vnd im puluer
darin gelegt vnd magman auch kresterre
reuchen vore alst yt vort gut

Die vial vber vanden und steyden gelegt
die ander schinnen yt halt sie gemutz

Zu den brenndete im voin gefeuten vnd
vorem gedemeten halt alle voll vnd
steylage von innen vnd vort

So yt vort gut wider die milt vnd
vringt menschen vmliech, zu kren
zuten so sie die sifft mit magen haben

Wessen geschädiget sie, aßlingen semis
 So sie abends gessen vomet macht vord
 geschloffen. Wessen gelt sie dem
 grundt und vnd dar über gelagt vermisset
 mit milde im elyterorose.

Loredo benedicta gulet vort dem fallenden
 siestagen vj oder viij tag alle morgen
 genossen siis puluers oder das kint gessen
 oder siis rauffes gebreucht das noch keef
 huer ist.

Weder dem fallenden siestagen mag
 man breuchon Kustrenung scroppen oder
 dremet vore abtrect

So heilet alle febriz kalt oder hitzig vran
 man es findt in wauffes und dasselb wauffes
 ij stunden vor dem febris dremet alle mal
 ein halp glosz vol. und sol galbes ingesotten
 sin und sol man daruoch schweitzgen

Ob es tucicain oder quarcain feber vore
 sol der kornet anuchan dem tagen so er
 mit kornet ist gult als vil als abtrect
 danian michtem drinken vnuud.

Demerit vorer nachtmal und solman es all
mal als warm demerit als man mag

Man mag auch sine wasser daner
destilliert oder puluere in warmen
wein der vordere nutzen

Sine puluere in warm gesotten oder das
knet in warm gesotten gelit alle fluse
des lybs

Dieser samen des kaus sticht bereyter
tohanus N. dem kabyt Martino dem
fünfften vau vobom hinc sine em grost
selgem yabe (yft vau)

Dieser samen solman mit feuer sinde
setzen. einer spannen weit einer vom
anderer vau es flucht weit vmb sich
und die bristlin ober sich koren in einem
weyten vau wasser gemidt und in vil sonne
und das in der weyten oder ostern. so bereyt
man ge die vnderste feyten kletter abe
und brent das zu wasser oder lafzt es
durchen und stofzt dann zu puluere

Carde benedicti hebet vult vom sich
 ein monstly gebrent gute salman ein klayter
 macher vom dem saft darauf layen oder
 das puluer davon dare bin sein

Isaft auch gut für das sterben in der
 siten und hilft auch für der vñ lauff
 der darne oder des magens

Kost auch gut gessen für den stromel
 vnd kometheit des humpis genant
 Enigma vassent die arzet und meyster
 der arzet